

Wintersaison 2025/26: Touristischer Sportartikelhandel wächst trotz Herausforderungen

ARGE Tourismus zieht positives Zwischenresümee – Erfolge bei Auslastung, Umsatz und Gästezahlen, aber politische Unterstützung bei Personalmangel gefordert.

Bergheim, 27. Jänner 2026. Die Wintersaison 2025/26 verläuft aus Sicht des touristischen Sportartikelhandels bisher ausgesprochen erfreulich. „Die stabile Schneelage und das anhaltende sonnige kalte Winterwetter der vergangenen Wochen sorgen für gut besuchte Skigebiete. Das schlägt sich direkt in einer hohen Nachfrage im Sportfachhandel nieder“, berichtet Christoph Bründl, Sprecher der ARGE Tourismus. Die Branche erwirtschaftet bis zu 80 Prozent ihres Jahresumsatzes im Winter und sichert rund 7.000 Arbeitsplätze in den Tourismusregionen

Inlandsnachfrage und stabile Auslandsgäste stärken Resilienz

Besonders erfreulich ist der Zuwachs bei heimischen Gästen, die heuer um rund 10 Prozent häufiger in die Berge und Skigebiete zurückkehren. „Viele Österreicherinnen und Österreicher entdecken die Freude am Wintersport neu und beleben damit unseren Handel“, so Bründl weiter. Auch aus den wichtigen Herkunftsmärkten Deutschland, den Niederlanden und England ist die Nachfrage stabil geblieben. Die Zielgruppen sind eindeutig: sportaffine Gäste, die hohe Qualität und individuellen Service nachfragen.

Umsatzträger Verleih und Premium

Im Sortiment überzeugen vor allem Skiverleih, Skiservice und Skidepot mit einem Anteil bei einzelnen Standorten und Betrieben von bis zu 70 Prozent am Gesamtumsatz. Zusätzlich bleibt der Trend zu hochwertigen und individuell angepassten Produkten im Verkauf ungebrochen. „Unsere Investitionen in Beratung und Premium-Dienstleistungen zahlen sich doppelt aus – die Kundinnen und Kunden wissen das zu schätzen“, resümiert Bründl. Einen Dämpfer gibt es allerdings bei Skitourenausrüstung: Hier stagniert das Geschäft aufgrund der Schneesituation bereits im vierten Jahr in Folge.

Die größten Bremsklötze: Energie und Personal

Trotz der bis dato starken Saison bleibt die Branche von enormen Herausforderungen nicht verschont. Hohe Energiepreise, gestiegene Personal- und Betriebskosten und der immer drängendere Fachkräftemangel setzen vielen Betrieben zu. „Ohne gezielte Entlastungen, wie wettbewerbsfähige Strompreise oder ein eigenes Saisonkontingent für Arbeitskräfte, gerät unsere Servicequalität und Wettbewerbsfähigkeit ernsthaft in Gefahr“, fordert Bründl. Die Suche nach qualifiziertem Personal gestaltet sich zunehmend schwierig – das Know-how der Branche ist bedroht.

Kompakte Saison verlangt Flexibilität – Politik ist gefordert

Die Saison ist in diesem Jahr besonders kurz und intensiv, die Umsätze müssen in wenigen Wochen erwirtschaftet werden. Der starke Buchungsdruck in den Hauptferienwochen verlangt dem touristischen Sportfachhandel viel ab, sowohl personell als auch organisatorisch. „Die Branche leistet Außergewöhnliches – aber nur mit stabilen Rahmenbedingungen können wir weiterhin Gäste begeistern und Arbeitsplätze sichern“, betont Bründl. Auch die aktuelle Schneelage verlangt ein Höchstmaß an Anpassungsfähigkeit.

Appell an die Politik: Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft sichern

Die ARGE Tourismus fordert von der Politik rasche und wirksame Maßnahmen, um die Attraktivität und Stabilität des Standorts zu gewährleisten. Dringend notwendig sind gezielte Saisonarbeitskontingente, Wiederholung der

Working-Holiday-Visa für Arbeitskräfte sowie wettbewerbsfähige Energiepreise für den Handel. „Wir brauchen eine politische Grundsatzentscheidung: Der touristische Sportartikelhandel muss Teil des Tourismus sein und auch beim Zugang zu Arbeitskräften entsprechend behandelt werden. Nur so können wir die Erfolge der vergangenen Jahre sichern und ausbauen. Und es ist erst ein Drittel der Saison absolviert“, appelliert Bründl abschließend.

Rückfragehinweis

Verband der Sportartikelerzeuger und Sportartikelhändler Österreichs – VSSÖ

Silva Leschner
Kommunikationsleiterin
Tel: +43 664 3456337
silva.leschner@vssso.at

Über die ARGE Tourismus

Die ARGE Tourismus ist die spezialisierte Interessensgemeinschaft der rund 750 Sportartikelgeschäfte in Tourismusgebieten und der Skiindustrie. Sie agiert unter dem Dach des Verbands der Sportartikelerzeuger und Sportartikelhändler Österreichs (VSSÖ).

Die ARGE Tourismus will auf die Besonderheiten des touristischen Sportfachhandels aufmerksam machen, in den direkten Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen gehen und die Anliegen der Händler:innen und der Skiindustrie gezielt positionieren.

Über den VSSÖ

Der Verband der Sportartikelerzeuger und Sportartikelhändler Österreichs (VSSÖ) vereint seit 1949 die österreichische Sportartikelbranche – Industrie und Handel – unter einem Dach. Der VSSÖ engagiert sich für bessere Rahmenbedingungen, Markttransparenz und eine starke Interessenvertretung. Zu den Aufgaben zählen Rechtsberatung, Marktauskünfte, die Organisation von Branchen- und Netzwerkevents wie ÖSFA, Austria on Bike und Austria on Snow, die Stärkung der Service- und Beratungskompetenz im Handel durch Qualifizierungsangebote der VSSÖ Akademie sowie die Förderung von Lehrberufen im Sportfachhandel.

Als zentrale Plattform bündelt der VSSÖ zudem die Expertise spezialisierter Arbeitsgemeinschaften: Die ARGE Fahrrad vertritt die österreichische Fahrradindustrie, die ARGE Fahrradfachhandel den stationären Fachhandel, die Austrian Outdoor Association die Outdoorbranche und die ARGE Tourismus den touristischen Sportfachhandel sowie die Skiindustrie.

www.vssso.at